

AKTUELLES

EINLADUNG zum 13. Breitbandforum Schleswig-Holstein

Datum: 18. November 2021
Ort: Stadthalle Neumünster
Programm: Informationen zum Anmeldeverfahren sowie die Agenda finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.bkzsh.de/events>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Leitfaden für die Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 26.04.2021 ist das vom BMVI veröffentlichte Förderprogramm „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ in Kraft getreten. Der Leitfaden zu den Fördergrundsätzen wurde nun am 05.10.2021 veröffentlicht. Als „lebendes“ Dokument wird sich der Leitfaden im Laufe der Förderung weiterentwickeln.

Ziel des Leitfadens ist es, Informationen zu allgemeingültigen Fragen von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis möglichst einfach und verständlich zu geben. Der Leitfaden erhebt hierbei keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind beim Umgang mit öffentlichen Mitteln zudem das EU-Beihilfenrecht und Vergaberecht zu beachten.

Die inhaltlichen Vorgaben für den Leitfaden ergeben sich aus der Gigabit-Rahmenreglung und der Gigabit-Richtlinie.

Wesentliche nicht abschließende Punkte des Leitfadens im Unterschied zu weißen Flecken Förderung sind:

- Die Möglichkeit der erneuten Beantragung von Beratungsleistungen bis zu 50.000 € pro Gemeinde bzw. 200.000 € pro Zweckverbands- oder Kreisprojekt (vgl. Ziffer 3 des Leitfadens – weitere Einzelheiten werden in einem weiteren Hinweisblatt angekündigt),
- Die Definition von sozioökonomischen Schwerpunkten, die unter gewissen Voraussetzungen auch bei einer Versorgung > 100 Mbit/s mit Fördermitteln erschlossen werden können (vgl. Ziffer 4.5 des Leitfadens),

- Die Erschließung von schwer erschließbaren Einzellagen: Wie in den Gesprächen zur Grauen Flecken Förderung des Bundes herausgearbeitet, fördert der Bund Einzellagen, die mehr als 400 m vom letztmöglichen Anschlusspunkt entfernt liegen, nicht mehr komplett, sondern nur noch anteilig, wenn die Kosten zu hoch sind. Wie mit solchen Adressen in einem Förderverfahren umzugehen ist, erläutert der Leitfaden unter Ziffer 4.6 – mit dem Verweis auf ein noch folgendes Hinweisblatt mit weiteren Details,
- Erläuterung der „homes passed“ Definition für die Förderfähigkeit von Hausadressen entlang bestehender oder geplanter Trassen (vgl. Ziffer 4.8),
- Das Markterkundungsverfahren soll voll digital über die Antragsplattformen ablaufen und die Aussagen der Telekommunikationsunternehmen zur Versorgung und Ausbauabsichten im Rahmen von Eigenerklärungen verbindlich sein (vgl. Ziffer 9).

Die Aufgreifschwelle für die Förderfähigkeit und den Einsatz öffentlicher Mittel ist von 30 Mbit/s auf 100 Mbit/s im Download gestiegen. Diese müssen zuverlässig allen Endkunden zur Verfügung stehen. Wird diese Downloadrate aktuell nicht erreicht oder durch eigenwirtschaftliche Ausbauten in den nächsten drei Jahren, ist eine Förderfähigkeit geben.

Ab dem 01.01.2023 soll die Aufgreifschwelle noch einmal steigen auf 200 Mbit/s symmetrisch. Dafür wird es einen neuen Förderrichtlinie bedürfen, die in 2022 zu entwickeln ist. Gerade in dieser Zweistufigkeit ist eine der Herausforderungen der Grauen Flecken Förderung zu sehen. Mit der vorliegenden Richtlinie unterliegen HVT-Nahbereiche und Bereiche, in denen Super-Vectoring ausgebaut ist bzw. ausgebaut wird, nicht der Förderfähigkeit. Allein Bereiche, die mit VDSL oder VDSL-Vectoring versorgt sind und keine weiteren Aufrüstungen geplant sind, können mit Fördermitteln gigabitfähig ausgebaut werden (vgl. Ziffer 9 S. 21 des Leitfadens). Bei Start eines ersten Infrastrukturprojektes 2021/2022 mit allen bekannten Verfahrensschritten, müsste für die Bereiche > 100 Mbit/s in 2023 ein weiteres Förderverfahren durchgeführt werden.

Für die Erstellung von Netzplänen und Investitionsberechnungen gerade auch im Hinblick auf die Kalkulation des kommunalen Eigenanteils, dem Umgang mit schwer erschließbaren Einzellagen und der Identifikation aller sozio-ökonomischen Schwerpunkte erscheint es sinnvoll, im Vorwege eines Infrastrukturförderantrages die Förderung von Beratungsleistungen zu beantragen.

Diese Beratungsleistungen nehmen im Durchschnitt ca. 9 Monate in Anspruch, so dass mit einem Infrastrukturprojekt eigentlich erst in 2023 begonnen werden kann.

Bei der Beratungsleistung sollte daher auch gleich eine Untersuchung bezüglich der Aufgreifschwelle > 100 Mbit/s bis 200Mbit/s erfolgen, um eine doppelte Antragsstellung und somit ein zweites Förderprojekt zu vermeiden.

Im Rahmen des Förderprogramms wurde das Materialkonzept, die GIS-NB neu angepasst.

Das BKZ.SH bemüht sich, aktuelle Informationen aufzubereiten und zeitnah zur Verfügung zu stellen. Weitere Hinweise sowie der Leitfaden können unter <https://www.bkzsh.de/info-center/downloadbereich/> im Internet auf der Seite des BKZ.SH bzw. im internen Forum für die Breitbandzweckverbände abgerufen werden.

Sowie auf den Seiten des BMVI bzw. des für Schleswig-Holstein zuständigen Projektträgers

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/relaunch-des-breitbandfoerderprogramms.html>

<https://atekom.eu/kompetenzen/foerdermittelberatung/breitbandfoerderung-gigabit/downloads/>

Angesichts des sich entwickelnden Förderprogramms und der operativen Umsetzung gewisser Punkte sprechen Sie uns gerne an, um das Optimum für eine Förderung zu erreichen.

Glasfaserausbau Fleckenlehre - Eine Übersicht

Da die beihilfe- und förderrechtlichen Aufgreifschwelen in weißen, verschiedenen Grautönen und schwarzen Flecken zum Teil unübersichtlich sind, hat das BKZ.SH eine Übersicht mit Bandbreiten, Anbieteranzahl und weiteren Hinweisen erstellt. Diese Übersicht finden auf unserer Internetseite im Infocenter-Downloadbereich unter „Hilfestellungen des Landes“: <https://www.bkzsh.de/infocenter/downloadbereich/>



Der Breitband-Ausbau in den Außengebieten des Kreises Dithmarschen ist gesichert

Das Land Schleswig-Holstein fördert mit 15 Millionen Euro den Anschluss der Außenlagen an das Glasfasernetz im Kreis Dithmarschen. Am 21.10.2021 überreichte Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes, im Dithmarscher Kreishaus in Heide den Zuwendungsbescheid aus dem Sondervermögen IMPULS 2030 an Peter Schoof, Vorsteher des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen (BZVD), und dessen Stellvertreterin Ingrid Del Bufalo.

Gemeinsam mit der Übergabe des Zuwendungsbescheids hat der Breitband-Zweckverband Dithmarschen außerdem die erste von drei europaweiten Ausschreibungen auf den Weg gebracht. Sobald feststeht, wer der Netzbetreiber sein wird, können auch die Planung und die Bauleistungen europaweit ausgeschrieben werden. Der Baubeginn wird für Mitte des Jahres 2022 angepeilt.

TERMINE

Workshop-Veranstaltung „Öffentlichkeitsarbeit in kleinen Gemeinden“

Was? Einführung - Vortrag / Prof. Dr. Boris Pawlowski, FH Kiel, Fachbereich Medien
Workshops - Dorffunk SH / Mit Jonna Kurz, ALR
Pressemitteilung / Mit Jana Ohlhoff, BNUR
Social Media / Mit Hanna Brandt, BKZ.SH

Wann? 25. November 2021, 14:45 - 18:00 Uhr

Wo? Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek Flintbek

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.bkzsh.de/events>

Hinweis:

Nicht alle Artikel sind kostenfrei abrufbar. Um Sie dennoch umfassend zu informieren, verlinken wir auch Beiträge kostenpflichtiger Online-Medien. Diese sind mit dem Hinweis „Plus-Artikel“ versehen.

BREITBAND

15 Millionen für schnelles Internet vom Minister in Bad Segeberg

Fast 1900 Segeberger Haushalte haben kein oder nur extrem schlechtes Internet. Sie sollen nun Glasfaser erhalten. Das Land fördert das Projekt mit 15 Millionen Euro. Wirtschaftsminister Bernd Buchholz überbrachte nun den Förderbescheid. Profitieren sollen aber deutlich mehr Menschen im Kreis.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

Jetzt kommen die Strippenzieher fürs schnelle Internet

In den kommenden Monaten werden auch in Schwentinental die ersten Glasfaser-Strippen für schnelles Internet gezogen. Doch von einer flächendeckenden Versorgung ist die Stadt noch weit entfernt.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

Gespräche mit Glasfaser-Anbietern laufen

Stadtnähe kann auch ein Nachteil sein: Beim Glasfaserausbau gab es für Kronshagen wegen seiner Nähe zu Kiel keine Fördermittel. Jetzt starten erste Gespräche mit Anbietern fürs schnelle Internet.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

WedelNet investiert zweistelligen Millionenbetrag in Glasfaserausbau

Rund 1000 Haushalte an der Pinneberger Straße, Breslauer Straße und Lindenstraße profitieren von der Glasfaser-Offensive der Wedeler Stadtwerke.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

Chance für den ländlichen Raum: Wirtschaftsminister Buchholz unterstützt zügigen Glasfaserausbau

An der Versammlung des Breitbandzweckverbandes der Ämter Dänischenhagen, Dänischer Wohld und Hüttener Berge nahm auch der Minister teil. Neue Phase der Tiefbauarbeiten ab Februar 2022.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

Glasfaserausbau in Eckernförde: Großes Interesse und verhaltene Skepsis

Die Stadtwerke SH wollen das Glasfasernetz in Eckernförde umfassend ausbauen. Bei den Eigentümern von Einfamilienhäusern ist die Resonanz gut, bei den Vermietern von Mehrfamilienhäusern ist sie verhalten.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Vodafone verschiebt höhere Datenraten für die Kunden

Vodafone konzentriert sich derzeit nicht auf die Erhöhung der Datenraten im Upload und im Download für die Kunden. Ein Ausbau des Netzes in dem Bereich wird auf „später“ verschoben. Das sagte Unternehmenssprecher Helge Buchheister Golem.de auf Anfrage. Die Konzentration liege derzeit auf dem Abschluss des Docsis-3.1-Ausbaus im gesamten Netz und den Netzsegmentierungen, also der Verkleinerung der Anzahl der Kunden, die sich einen Netzknoten teilen müssen. [\[Mehr\]](#)

Erfahrungsbericht: Mein neuer Glasfaseranschluss

Die Deutsche Glasfaser hat bei uns ein FTTH-Netz gebaut. Beim Anschluss konnte ich eigene Erfahrungen sammeln. Erfahrungen mit dem Netzbetreiber, den Kommunikationstechnikern, osteuropäischen Sprachen und dem Tiefbauer, der einen Keller vermutete, wo keiner war. [\[Mehr\]](#)

TNG startet Glasfaserausbau in Altenholz

Schneller Zugang ins Internet wird immer wichtiger – ob bei der Arbeit oder in der Freizeit. In Altenholz kommt jetzt ein weiterer Anbieter hinzu.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

MOBILFUNK

Mobilfunker erproben neue Antennenstandorte

Mit dem Mobilfunkstandard 5G soll die Internetnutzung unterwegs viel besser werden. Der Ausbau läuft auf Hochtouren, doch ein Problem treibt die Netzbetreiber um: Wohin mit all den nötigen Antennen?

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Unerwartete Sympathie für Vertagung von Mobilfunkauktion

Frankfurt | Die Chancen für eine Vertagung der nächsten Frequenzauktion im Mobilfunk steigen. Nun haben auch zwei renommierte Institutionen, die den Wettbewerb hochhalten, ihre Sympathie dafür bekundet, bestehende Nutzungsrechte zunächst einmal zu verlängern: die Monopolkommission und das Mannheimer Wirtschaftsforschungsinstitut ZEW. [\[Mehr\]](#)

DIGITALISIERUNG & CO.

Was Senioren im Umgang mit dem Smartphone wissen müssen

Bei der Digitalisierung sollen im Amt Hüttener Berge alle mitgenommen werden. Deshalb gibt es Seniorenkurse fürs Smartphone. In Owschlag erfuhren Anfänger, was sie wissen müssen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Erst der Ort, dann die Arbeit

Neue Chancen für Erwerbstätigkeit jenseits der Stadt dank Digitalisierung: Der Physiker Christian Wiele und seine Frau Inga, eine Betriebswirtin, sind dafür Pioniere.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren sowie Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben:

100% GLASFASER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN BIS 2025.

Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns gerne. Natürlich sind wir auch bei allgemeinen Fragen rund um die Themen Glasfaser und Mobilfunk für Sie da.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Ihr Team vom BKZ.SH